

Bezirksliga-Kegeln **Bremervörder weiter auf Spitzenplatz**

Bremervörde. Die Kegler des TSV Bremervörde sind gut ins neue Jahr gestartet. Das Team baute am 4. Spieltag die Tabellenführung aus. Gekegelt wurde auf einer Acht-Bahnanlage in Winsen. Um den 13 Mannschaften der Bezirksliga einen reibungslosen Spieltag zu gewährleisten, wurde die Staffel in Vor- und Nachmittagsspiele aufgeteilt.

Der TSV Bremervörde startete nachmittags. Für die meisten gehört die Winsener Bahn zu den am schwierigsten bespielbaren im Norden. Und das zeigten auch die Ergebnisse. Von 13 Mannschaften spielten fünf unter Schnitt (3.360 Holz). Das Höchstergebnis erzielten die TSV-Kegler mit 3.481 Holz.

Der Tagessieg lag nach den beiden ersten Startern noch in weiter Ferne. Anstarter Marcus Ettl erreichte mit 863 Holz zwar ein gutes Ergebnis, doch er ließ durch Fehlwürfe viel Holz liegen und geriet gegenüber dem Rivalen vom TuS Bergen Marcel Kockert (877) mit 14 Holz in Rückstand. Claus Stelling zog sich eine Zerrung zu und konnte nur eingeschränkt agieren. Er erreichte noch 853 Holz, verlor aber mit 16 Holz. Das Spiel wendete sich mit dem dritten Starter. Stephan Bruns (872 Holz) gewann klar gegen Fabian Beimann (854). Schlusskegler Pascal Allers legte mit dem Tageshöchstergebnis von 893 Holz eine Glanzleistung hin. Sein Gegner Reinhard Kockert (800) verletzte sich, zog das Spiel aber bis zum Ende durch. Mit 81 Holz Vorsprung sicherten sich die Bremervörder 13 Punkte. Sie liegen jetzt 6 Punkte vor dem TuS Bergen und bauen darauf, am 17. März in Celle an den Aufstiegsspielen teilzunehmen. Dazwischen liegen noch zwei Spieltage. Der nächste Spieltag findet am 21. Januar auf der Großbahn in Uelzen statt.

Der TSV Bülstedt (3.373) konnte sich mit 8 Spielpunkten auf den 6. Platz setzen. Mit zwei Punkten und Platz 12 schloss der TSV Karlshöfen (3.307 Holz) den Spieltag ab. Für das beste Ergebnis sorgte Sven Schröder (879), der in der Einzelwertung mit 192 Punkten den 1. Platz belegt vor Patricia Nimmert (190), Pascal Allers (184) und Stephan Bruns (183). Marcus Ettl (173) rangiert auf Platz 6.